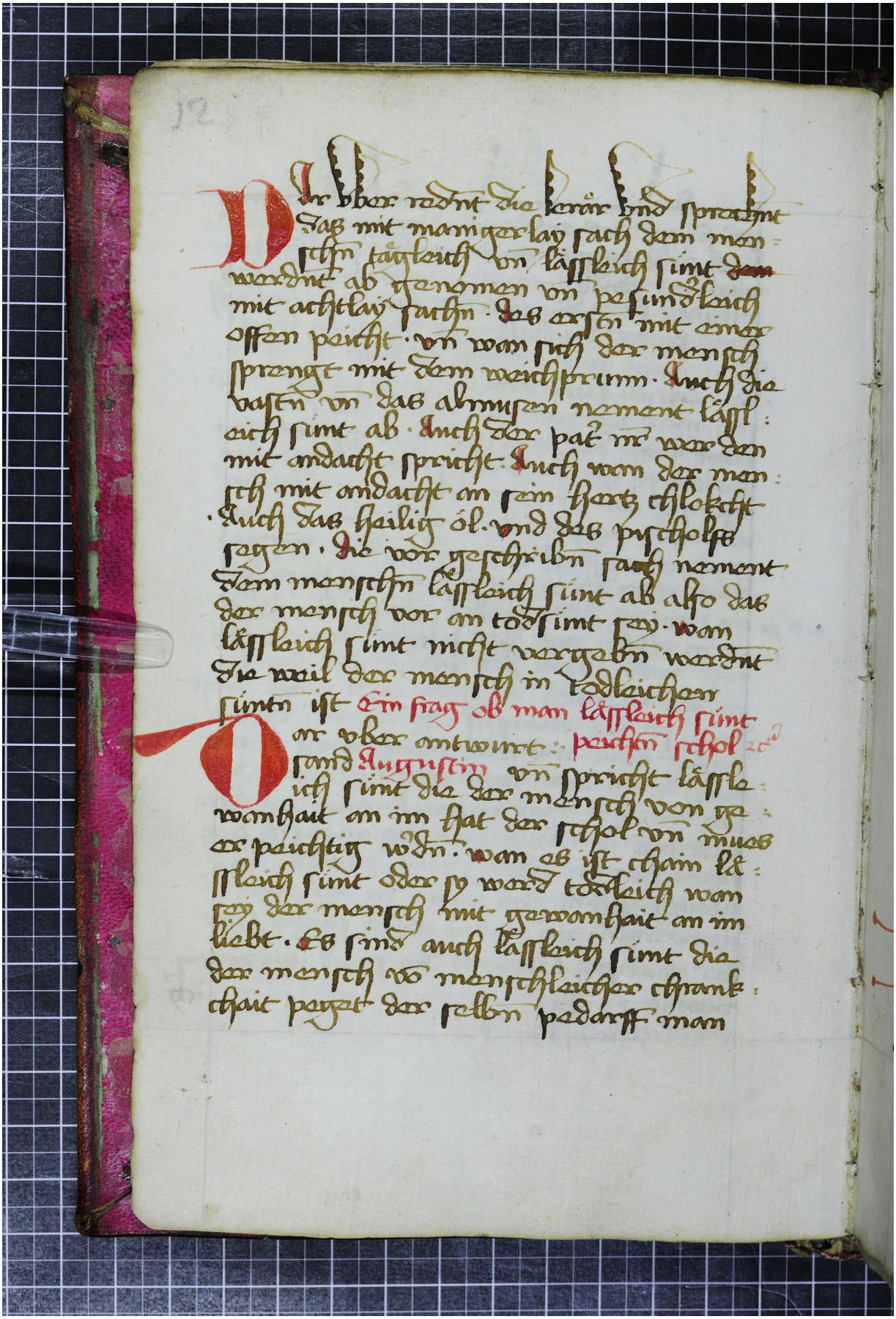
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



12

Der aber redet die lerär und sprechent
das mit manigerlay sach dem men=
schen täglich vn lässlich sint dem
werdent ab genomen vn pesundleich
mit achtlay sachen. Das erst mit einer
offen peicht. vn wan sich der mensch
sprengt mit dem weichprunn. Auch die
vasten vn das almusen nement lässl=
ich sint ab. Auch der pat mit werden
mit andacht spricht. Auch wan der men=
sch mit andacht an sein hertz schlokcht
. Auch das heilig öl. vnd das pischolfs
segen. Die vor geschriben sach nement
dem menschen lässleich sint ab also das
der mensch vor an todsint sey. wan
lässleich sint nicht vergeben werdent
die weil der mensch in todleichen
sinden ist Ein frag ob man lässleich sint
Der aber antwirt: peichen schol
sand Augustin vn spricht lässle=
ich sint die der mensch von ge=
wonhait an im hat der schol vn mues
er peichtig wdn. wan es ist chain lä=
sleich sint oder sy werd todleich wan
sey der mensch mit gewonhait an im
liebt. Es sind auch lässleich sint die
der mensch vo menschleicher schwach=
chait paget der selben pedarff man